

Lässt sich die Zukunft vorhersagen, das Glück berechnen? Bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts lautete die kategorische Antwort der Gelehrten: Nein. Doch dann erfanden Blaise Pascal, einer der berühmtesten Philosophen seiner Zeit, und Pierre Fermat, der genialste Mathematiker der Epoche, in einem Briefwechsel die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Keith Devlin, Autor des Bestsellers «Das Mathe-Gen», erzählt in seinem neuen Buch, wie Wissenschaft entsteht und wie sie wirkt.

«Für alle, die sich fragen, was hinter wissenschaftlichen Vorhersagen und Risikomanagement steckt und wieso sie unser Leben so tiefgreifend prägen.»

*Publishers Weekly*

«Das flott geschriebene Buch zeigt, dass die Wahrscheinlichkeitstheorie, wenn auch nicht Pascals oder Fermats letzter Satz, so doch zweifellos ihr bedeutendster war.»

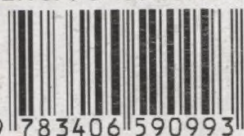
*New Scientist*

«Devlins 1

D

Devlin  
Pascal, Fermat und die Berechnung  
des Glücks  
C. H. Beck

ISBN 978-3-406-59099-3



€ 17,90 [D]

Post darf öffnen

*Mathematiker*